

Schulische Vorbilder

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juni 2023 21:17

Genau aus dem Grund habe ich schon ein paar ehemalige Lehrkräfte angeschrieben und es ihnen gesagt.

Damit man nicht irgendwann liest, die Person ist tot und erst dann darüber spricht, wie wichtig sie war.

Ich hatte viele und kann sie nicht aufzählen. Schule war mein Leben und hat mich gerettet. Meine Grundschullehrkräfte haben mich ganz doll geprägt, viele Lehrkräfte haben mir einfach Bildung / Wissen vermittelt, einige haben mal das richtige Wort zur richtigen Zeit gesagt, eine hat meiner Mutter gesagt, sie soll mich in Ruhe lassen (und dabei fand ich die Lehrerin okay, fand aber ihr Fach blöd und wusste nicht mal, dass sie mich registriert hatte. Hat mich zumindest kurzfristig mit Englisch wieder versöhnt.)

In mindestens jeder Stufe gibt es jemanden, dem ich danach gedankt habe.

und im Übrigen: Wenn es eine Lehrkraft gab, die mich wirklich nicht geprägt hat: mein Deutschlehrer. Die ersten 4 Jahre Spracherwerb durchgehend den selben Lehrer (es gab nur einen), ein A... sondergleichen, der jede Woche erzählt hat, wie toll er in der Industrie verdient hat und wie doof Lehrersein sei und nicht verstehen konnte, dass ich eine deutsche Brieffreundin hatte und nach Deutschland wollte.

Also: manchmal kommt es nicht (nur) auf den Lehrer an.